

Ersteinst täglich  
Sonntags mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.

**Abonnementpreis**  
monatlich 60  $\frac{1}{2}$  M., 1/2 Jährl. 1.50  $\frac{1}{2}$  M.  
vierteljährlich 1.00  $\frac{1}{2}$  M. Durch  
die Post bezogen 1.50  $\frac{1}{2}$  M.

„Die Neue Welt“  
(Literaturbeilage), durch  
die Post nicht bezogen, kostet  
monatlich 10  $\frac{1}{2}$  M., 1/2 Jährlich 50  $\frac{1}{2}$  M.

# Volksblatt

Offizielles sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld und die Mansfelder Kreise.

Redaktion und Expedition: Gr. Ulrichstraße 16, Eingang Bölsbergasse.

Telegraph-Adresse: Volksblatt Halle-Saale.

Inserionsgebühren  
betragen für die Spalten  
Zeile oder deren Raum  
15  $\frac{1}{2}$  M., für Wohnungs-,  
Berufs- und Veranlagungs-  
anzeigen 10  $\frac{1}{2}$  M.

Interate für die fällige  
Nummer müssen spätestens bis  
vormittags 1/2 10 Uhr in der  
Expedition aufgegeben sein.

Eingetragen in die Post-  
zeitschriftenliste unter Nr. 6648.

Noto: Für Wahrheit und Recht.

Nr. 216.

Halle a. S., Donnerstag den 14. September 1893.

4. Jahrg.

## Zu den preussischen Landtagswahlen.

O. M. Bekanntlich finden im Herbst (der Tag ist noch nicht bekannt gegeben) die Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus statt. Die kapitalistische Presse beschäftigt sich daher schon seit Wochen damit und es ist erbaulich zu anzusehen, wie die sogenannte liberale Presse mit der konservativen über das Dreiklassenwahlsystem, aus welchem der Landtag in Preußen hervorgeht, in Streit geraten ist.

Durch die neuen Steuergeetze des Herrn Miquel ist das Wahlrecht zu Gunsten der ganz reichen Leute noch mehr verjüngt worden als bisher, so daß in manchen Wahlbezirken das Verhältnis ein so abnormes ist, daß man sich wundern muß, was sich das Volk alles ruhig gefallen läßt und was man ihm überhaupt zu bieten sich erdreiste. Am marantesten tritt dies in Berlin, wo selbst Minister mit einem Gehalt von 36 000 M. in die dritte Wählerklasse gekommen sind, und den Städten Westfalens, sowie der Rheinprovinz hervor. So giebt es z. B. in Dortmund in Westfalen 20 Wähler der ersten, 660 Wähler der zweiten und rund 16 000 Wähler der dritten Klasse. In Köln nach den Angaben der „Köln. Volksztg.“ bei einer Einwohnerzahl von 293 437 Wähler der ersten Klasse 272, der zweiten Klasse 2039, der dritten Klasse 23 824. In Erfeld mit 109 218 Einwohnern Wähler der ersten Klasse 109, der zweiten Klasse 823, der dritten Klasse 9996. Wernien, das 103 068 Einwohner besitzt, hat 141 Wähler erster Klasse, 860 Wähler zweiter Klasse und 8870 Wähler dritter Klasse. Minden mit einer Seelenzahl von 95 725 hat 124 Wähler erster Klasse, 738 Wähler zweiter Klasse und 8885 Wähler dritter Klasse. Krefeld mit 90 236 Einwohnern hat 143 Wähler erster Klasse, 782 Wähler zweiter Klasse und 7165 Wähler dritter Klasse. Bonn besitzt bei 39 801 Einwohnern 77 Wähler der ersten Klasse, 385 der zweiten Klasse und 3927 Wähler der dritten Klasse. Trier mit 36 162 Einwohnern hat 84 Wähler erster Klasse, 318 zweiter Klasse und 2464 Wähler dritter Klasse. Koblenz mit einer Seelenzahl von 32 671 besitzt 91 Wähler erster Klasse, 359 zweiter Klasse und 2929 Wähler dritter Klasse. Und in Mühlheim am Rhein mit 30 993 Einwohnern befinden sich sogar nur 6 Wähler in der ersten Klasse, 170 in der zweiten und 2806 Wähler in der dritten Klasse. Die Stimmen der 6 Wähler der ersten Klasse gelten also ebensoviele wie die Stimmen der 2806 Wähler der dritten Klasse. Oder sagen wir: 6 Mann der reichen Leute besitzen in diesem Falle allein so viel politisches Recht wie 2806 der nicht reichen, resp. armen Leute. Die Schwere des Geldsacks ist mithin entscheidend für das Wahlrecht, verleiht die Mandate, wirft bestimmend auf die Gesetzgebung des Landes. Die Geetze werden bei einer solchen Zusammenziehung des Abgeordnetenhauses von einer kleinen Anzahl von Personen gemacht, die große Masse der Bevölkerung ist davon ausgeschlossen. Trotzdem nun die Geetze nicht von der wirklichen Majorität des Volkes gemacht werden, wird dennoch verlangt, daß sie von der Gesamtheit befolgt werden. Wer dies nicht thut, wird

bestraft im Namen des von den Geldsackmenschen oder seiner Erwählten gemachten Gesetzes. Kein Wunder, wenn auf Grund solcher Gesetzesmacherei die Achtung vor dem Geetze immer mehr schwindet, ja schwinden muß, indem die herrschende Klasse fort und fort befreit ist, die Erhaltung ihrer Macht und Vorrechte auf Kosten der großen Masse der Bevölkerung geistlich festzulegen.

Bei solcher Sachlage kann das Gesamtwohl nicht gedeihen, von Gerechtigkeit mit den Zuständen keine Rede sein. Das Volk als solches muß als mächtig betrachtet werden, es ihm freigestellt sein, sich seine Staats- und Gesellschaftsordnung selbst zu geben. Nicht wie es bei uns geschieht, sich solche von wenigen Personen vorschreiben zu lassen.

So lange unsere Liberalen ihre Rechnung mit dem Dreiklassenwahlsystem vollständig beglichen fanden, sind sie nie ernsthaft gegen dasselbe aufgetreten. Wo sie es mitunter bekämpften, war es nur zum Schein, um damit den Wahlen, auf deren Stimmen sie bei der Wahl respektieren, Sand in die Augen zu streuen. Durch die Agitation der Sozialdemokraten sind sie der Masse des Volkes in ihrer wahren Gestalt gezeigt worden, ist ihnen die Heuschrecke vom Geiste gerissen, ihr Janusopfer gekennzeichneter worden. Das eigentliche Volk hat sich daher mehr und mehr von ihnen ab und der Sozialdemokratie zugewendet. Da aber unsere Partei bei dem herrschenden Wahlrecht zum preussischen Landtag sich an der Wahl zu demselben nicht beteiligt, weil es ihr einestheils, ohne einen Kompromiß mit anderen Parteien einzugehen, nicht möglich ist, Sitze im Abgeordnetenhaus zu erringen, anderenteils auch die wahre Volksmeinung bei dem Dreiklassenwahlsystem überhaupt nicht zu ihrem Rechte kommt, so bleibt die Masse der Nation der Wahl fern und läßt die Besitzenden sich untereinander allein zerzaufen. Dadurch gehen der liberalen Partei eine Menge Stimmen und Mandate verloren, ihr Einfluß auf die Gesetzgebung wird immer geringer. Die Tendenz der heutigen Gesellschaftsordnung, nach welcher die großen Vermögen immer größer und die kleinen Vermögen immer kleiner werden, trägt gleichfalls zur Abwirthschaftung der Liberalen bei. Hierzu noch das neue Wahlverfahren, was den Einfluß der ganz reichen Leute, und damit der konservativen Partei, auf die Gesetzgebung noch ganz bedeutend steigern muß, gedacht, und die Mißstimmung der „liberalen Gelder“ und ihrer Presse ist leicht begreiflich, ihr Gezeier über die Verschiebung des Wahlrechts verständlich. Sie fühlen, daß sie auch im preussischen Landtag, ihrer früheren Domäne, immer mehr an die Wand gedrückt werden. In ihrer Angst vor dem politischen Tode ergeht es ihnen wie einem Schwimmbüchlein, der den Totenstreich, wie man zu sagen pflegt, schon in der Tasche hat und, um sein Leben zu verlängern, frampfhaft nach jedem Mittel greift, das ihm als lebenverlängernd gerissen wird. Sie suchen Hilfe bei ihren ungerathenen Brüdern, den Nationalliberalen, ohne zu bedenken, daß ja dieser weiter nichts ist, als ein verkappter Konservativer, der ihren Untergang eben so schneidlich wünscht und dazu beiträgt, wie die unvertappten Konservativen, die Mirbach, Kanik, Hellborn

und verschiedene andere der Herren von und zu. Die Liberalen ernten nur, was sie seit Jahren geätet haben, ihr vollstündiger Untergang rückt näher und näher. Den Sarkophag, womit sie begraben werden sollen, haben sie sich selbst gezmurmert.

Die Sozialdemokratie, als laudender Erbe, weint ihrem Untergang seine Thräne nach. Sie weiß, je eher die liberale Partei verhinndert, desto eher klärt sich die Situation zum besseren Verhältnis für die Massen. Der Zusammenbruch der alten Gesellschaft wird damit beschleunigt, der Tag der Volksbefreiung vom Joche der Knechtschaft des Kapitalismus nähergerückt.

Mag daher die herrschende Gesellschaft mit dem Dreiklassenwahlsystem weiter wurseln, mag sie weiter glauben, in ihm das Mittel zu besitzen, was ihre Herrschaft aufrecht zu erhalten im Stande sei, es soll uns das nicht bekümmern. Wir wissen, der Tag wird und muß kommen, an welchem die Nation über dieses System zur Tagesordnung übergehen wird.

## Kundschau.

Ueber „unlösbare Steuerprobleme“ schreibt der Diplomat der Badestrümpfer, Abg. Dr. Barth, in seiner Wochenchrift „Nation“, die allerdings nur einen verschwindend kleinen Bruchteil der Nation hinter sich hat, folgendes:

„Es müßte nichts, sich um diesen Kardinalpunkt (das Verbrauchssteuern vor allem von den ärmeren Klassen aufgebracht werden) herumdrücken zu wollen. Der Gegenstand: höhere Verbrauchssteuern, das heißt eine abermalige Erhöhung der Steuern zu den Reichsstaaten oder ausschließliche Deckung der Kosten der Seeeroberrückführung durch die Wohlhabenderen, muß doch in der nächsten Reichstagsession klar und deutlich zum Austrag kommen. Von der Entscheidung dieser Frage hängt die ganze weitere Richtung der Reichsstaatspolitik ab.“

Darauf kann es nur Hohnlachen als einzig zulässige Antwort geben. Dossast fragt die Welt, „Volksztg.“

„Wer hat sich denn um diesen Kardinalpunkt, herumgedrückt, als er ohne Erleuchtung der Forderungfrage für die Militärvorlage stimmte? Herr Dr. Barth! Wer hat denn das Seine gethan, die Steuerfragen nicht klar und deutlich zum Austrag kommen zu lassen, als er für die Militärvorlage stimmte? Herr Dr. Barth! Wer spielt demgemäß eine zum Lachen reizende Figur, wenn er sich jetzt wieder auf hohe Pferde setzt? Herr Dr. Barth!“

Die militärische Ader. Als im Mai d. J. die Ausschüsse der Militärvorlage sehr schlecht standen und kommandierende Generale, höhere Zivilbeamte und sogar einige deutsche Fürsten in gelegentlichen Ausdrücken für die Vorlage Stimmung zu machen suchten, da hielt auch der Großherzog von Baden bei einem Kriegervereinsfeste eine Rede zu Gunsten der Militärvorlage. Für diese Rede hat der deutsche Kaiser dem Großherzog beim Parade-Diner in Karlsruhe warmes

## 24) Das Diamantauge.

Roman von Elie Werthe.

(Nachdruck verboten.)

### XII. Intriquen.

Am Tage vor der festgesetzten Abreise war Leopold v. Harcourt allein in dem kleinen Zimmer, welches er in der Avenue de Vincennes bewohnte, als ein Mietwagen vor seiner Thür hielt und sein Burche sich beeilte, Herrn v. Serville anzunehmen. Leopold ging seinem früheren Vorwunde einige Schritte entgegen. Dieser, in seiner gewohnten Offenherzigkeit, reichte ihm die Hand und rief: „Guten Tag, Leopold! Ich fühle mich verpflichtet, zu Dir zu kommen, weil Du, trotz Deiner Versprechungen, nicht daran denkst, mich zu besuchen!“

Harcourt that, als ob er die freundschaftliche Geste Servilles nicht gesehen habe; er erwiderte verlegen, daß er furchtbar, lästig zu sein und entschuldigte sich wiederum mit seinen Dienspflichten. „Ach, Worten! Deine Dienspflichten hindern Dich nicht, mit diesem alten Moralisten Colarbeau in Paris herumzulaufen, dessen wunderliche Tournee dir damals bei den Kleinen als einen Preisbändchen aus der Provinz erscheinen ließ. Aber zum Teufel! Wir wollen uns verständigen: Willst Du diese abschneidende Miene beibehalten, weil ich nicht damit einverstanden war, daß Du meiner Frau ein wenig den Hof machtest?“ Während er dies sprach, legte sich Serville ungeniert in einen Fauteuil, der in seiner Käse stand.

Wenn auch an den rohen Freimut seines früheren Verwandten geknüpft, blieb Leopold dieser ihm ins Gesicht geschleuberten Frage gegenüber doch wie versteinert stehen. Endlich antwortete er mit verdoppeltem Unwillen: „Ich bedauere, mein Herr, daß Sie selbst im Scherze meine re-

spektvolle Zuneigung, meine eheliche Ergebenheit für Frau von Serville in dieser Weise benennen.“ „Gut! Und trotz Deiner respektvollen Zuneigung, trotz Deiner ehelichen Ergebenheit hast Du, wie die Landleute erzählen, eine ganze Nacht in ihrem Zimmer zugebracht.“ — „Aber die Landleute wären auch verpflichtet, zu erzählen, daß sich diese Törlache infolge von Umständen vollzog, unter welchen das Leben der Frau von Serville und das meinige bedroht war, und zwar in hohem Grade, da ich einige Augenblicke später einen Stich empfing, welcher tödlich sein konnte!“

Serville war vielleicht auch nicht so gleichgültig über den fraglichen Punkt, wie er sich den Anschein gab; er erwiderte aber lächelnd: „Ist es möglich! Das ist beleidigend für einen Ehegatten! Die arme Natalie, zwar ein wenig schwärmerisch, ist doch eine anständige Frau in der vollen Bedeutung des Wortes. Ich will es Dir bekennen, daß ich keine Hausfreunde bei ihr suchte, weder Dich noch die anderen, und zeige sie als einfühlige Lamm, so werde ich mich darüber niemals beunruhigen.“ — „Indessen, mein Herr, scheint diese unglückliche Begebenheit eine abschneidende Szene zwischen Ihnen und ihr verursacht zu haben. Sie haben, sagt man, eine Dame, die aller Rücksichten würdig ist, hart behandelt.“ Sie haben sie in die Einkamkeit von Plouharel verbannt, während sie allein nach Paris zurückgekehrt sind.“ — „Wer hat Dir das berichtet? Sollte es zufällig sie selbst gemein sein? Beschäftigt Ihr vielleicht ohne mein Wissen Vieles?“ — „Nein, nein, mein Herr! Ich empfing Ihre Mitteilung von Dr. Colarbeau.“

„Vortrefflich! Höre, Leopold!“ fuhr Serville mit seiner zynischen Fröhlichkeit fort; „ich werde Dir im Vertrauen sagen, daß ich viel weniger gegen sie aufgebracht bin, als es den Anschein hat; aber ich hatte einen Vorwand nötig, um allein nach Paris zu kommen, wo mir die angenehmsten

Zerstreuungen nicht fehlen. Man könnte Dir manches erzählen; das Familienleben und das eheliche Glück sind oft sehr einkünftig und um es besser zu würdigen, ist es weise, sich durch Unterbrechungen Abwechslung zu verschaffen. Ich werde zu der lieben Natalie zurückkehren. Als legitime Ehegattin ist sie den kostspieligen Geschäften, welche man hier sieht, hundertmal vorzuziehen, und wir werden den Beschluß fassen, uns wieder auszuöhnen, ich verpfehle es Dir.“

Harcourt wurde abwechselnd rot und blaß. Er wendete den Kopf ab und bewahrte seine Ruhe. Herr von Serville schien die Bemerkung des Keutnants nicht zu bemerken. Er streckte die Beine aus, fuhr mit der Hand durch seine grau melierten Haare und verlegte mit Nonchalance: „A propos, Leopold! Wie weit bist Du mit meinem Freund Mac-Anlay? Glaubt Du endlich, daß er nichts mit dem Abenteurer gemein hat, mit dem Du die Begegnung im Leuchtturm von Plouharel hatte?“

Harcourt bekam plötzlich seine Geistesgegenwart wieder und begriff die Nonnendigkeit, seine Projekte vor Serville, welcher sich als Freund des Lord bekannte, nicht zu verraten. „Ich habe Erfindungen erdacht und meinen Irrtum eingesehen. Diese Engländer haben alle denselben Selbstausdruck, welcher auf den ersten Blick täuschend kann. Aber, welcher Art sind die Beziehungen zwischen Ihnen und Lord Mac-Anlay und wie haben dieselben begonnen? Sie konnten ihn noch nicht zu Lebzeiten seines Vaters?“

„Nein, ich habe es Dir schon gesagt, der Zufall allein führte uns in Paris zusammen. Ich begegnete ihm, in der Welt, wo man sich amüsiert.“ sein Name frapportierte mich und ich sprach mit ihm von seinem Vater.“

(Fortsetzung folgt.)

Lob gependet. Nachdem der Kaiser dem Großherzog allester Anmerkungen über das 14. Armeekorps gefagt, spricht er von dem hohen Einflusse desselben in militärischen Dingen, der dem Kaiser und manchem guten deutschen Manne den Gedanken aufgebracht habe, ob das Volk seiner Aufgabe gewachsen bleiben werde. „Und als die Entschuldigungsstunde nahte und unser Volk von neuem auf den richtigen Weg gewiesen werden mußte, waren es Eure königliche Hoheit zuerst, die mit inhaltreichen Worten jene Seite anschlügen, die bei unserer Golte immer durchschlug. Die militärische Ader wurde geweckt und von Gau zu Gau über die badiſchen Rande hinaus unter den Kriegern, die mit Kaiser Wilhelm und Kaiser Friedrich geföhrt, deren Brust Ehrenzeichen aus vergangenen Feldzügen bedeckten, lebte der neue Gekanke auf und unser Volk fand sich wieder. Ich danke Euer königlichen Hoheit für diese Unterstüttung und gleich Ihnen danke ich meinen Vettern im Deutschen Reich. Jeder führt hat das Seine getan, uns keinen Mann wieder heranzuföhren und neu zu ſcharen um das Panier des Reichs.“ Und in diesem Tone geht es noch eine Weile fort. Es ist nun interessant zu wissen, daß in die 14. Bahlfreien Baden 5 Freunde und 9 Gegner der Militärvorlage gemählt worden sind. Anders, mag immerhin die Wirkung der bekannten Kriegervereinere des badiſchen Großherzogs auf die gemählten Wähler zu groß gewesen sein, wie der Kaiser annimmt — von größerem politischen Interesse ist es, vom Kaiser den Appell eines Bundesfürsten an die Kriegervereine angefaßt politischer Wahlen im Prinzip nachdrücklich anerkannt zu haben.

**Militärisches.** Unglücksfälle durch Militärgewehr haben sich bei den jüngsten Wandern ereignet. In Sommerfeld wollte nach der „Frankf. D.-Ztg.“ am Donnerstag ein Soldat vom Leib-Grenadierregiment einem etwa 15jährigen Knaben den Mechanismus des Gewehrs erklären, plötzlich trachte ein Schuß und der junge Mensch erhob ein jämmerliches Geschrei, er war im Gesicht getroffen worden. Als ein Arzt die Wunde untersuchte, fand er in derselben zwei Eisenstücke, eine dünne runde Scheibe von etwa 1 1/2 Zentimeter Durchmesser und eine hierzu passende Niete von gleicher Länge. Augenscheinlich sind diese beiden Gegenstände Teile von dem Gewehr, mit dem der Soldat am Freitag in das Wandern marschiert ist. Ein ähnlicher Unglücksfall ereignete sich in der Vorstadt Schönfeld in einem Hause, wo ein einquartierter Soldat ebenfalls seinen Quartiergebern das Gewehr erklären wollte. Auch hier muß wohl daselbe noch eine Platzpatrone enthalten haben, denn das Gewehr entlud sich und wurde dem Soldaten hierbei die Hand zu erheblich verletzt, daß er sich nach Frankfurt in das Lazarett begeben mußte.

**Es lebe der Gegenwartsstaat!** Dem „Nürn. Anz.“ ging von einem jüngeren oberpfälzischen Lehrereinstellung ein Brief zu, der die ganze Not um das Geld zu jämmerlich abgefeigter Diener des Staates, bezw. Erziehers und Wählers unserer Jugend drastisch beleuchtet. Das Schreiben lautet:

„Raum bin ich im Stande, die Feder zu führen. Lange habe ich bisher der Vergewaltigung und ihren Geburten widerstanden in der Hoffnung auf ein baldiges Besserung meiner Lage. Vergebens! Auch meine Hoffnung mehr. Vom Krustig weg, wohin ich bisher mein Vertrauen gerichtet, bin ich angekommen beim Gedanken an den erlösenden Tod. Habe eine Frau und 8 unumgängliche Kinder, die ich nicht mehr ernähren kann. Sie leiden buchstäblich Hunger und stehen in Kleidern zum Erbitzen vor mir, verlangen Brot und — mit abgewendeten Gesichtern, um die Thränen zu verbergen, muß ich ihnen bedeuten, daß ich keines mehr habe. Außer meinem schriftlichen Herzen kann ich ihnen nichts geben als die zu ſchmal bemessene Pension eines Lehrers, die zu unerer Lebensstiftung auch bei den allerbedürftigsten Ansprüchen kaum für ein halbes Jahr reicht. Gelegenheit zu irgend welchem Verdienst fehlt mir gänzlich und meine Kräfte, meine Dienste habe ich verchiedenereits vergeblich angeboten. An das Herz edler Menschen zu appellieren, ist eitles Bemühen, es hat Erfolg für Gläubigerkinder, für mich nicht. Mein und meiner Kinder Los ist gegenwärtig der Bettelstab. Doch ehe ich zu diesem greife, lieber den Tod! O Gott! Wer wird sich wohl meiner unglücklichen Kinder annehmen! Vergebung! Vergebung! Herr Redakteur, wenn ich, Rettung suchend, meinen Weg zu Ihnen nehme! Niemand hilft mir, niemand ratet mir.“

### Kleines Feuilleton.

**Mittel-europäische Zeit in Italien.** Das italienische Amtsblatt publiziert ein königliches Dekret, demgemäß am 1. November 1899 ab auch in Italien die mittel-europäische an Stelle der römischen Zeit treten wird. Da Deutschland diese Zeit seit 1. April 1893 gesetzlich eingeführt hat, Dänemark sie am 1. Januar 1894 einführt und die Schweiz deren Annahme ebenfalls beschloffen hat, während England, Schweden und Belgien schon früher dieses Zeitsystem einführen und auch in Frankreich Einheitszeit herrscht, so wird die alte, sogenannte „Ortszeit“, das heißt benigene Zustand, nach dem die Uhren in jeder Stadt eine andere Zeit zeigen, in wenigen Monaten außer in Spanien und Portugal nur noch in Oesterreich zu finden sein, falls nicht bis dahin der von dem Reichsstatthalter Dr. Benz eingeschickte Gesandtschaft über allgemeine Einführung der mittel-europäischen Zeit angenommen und durchgeführt wird. Daß auch in Oesterreich das Unhaltbare des alten Zustandes, der fast das ganze übrige Europa abgefehmt hat, gefühlt wird, zeigen die zahlreichen Petitionen um Einführung der neuen Zeit und deren freiwillige Annahme durch die meisten größeren Städte Oesterreichs. Nur Wien hat sich diesen Städten nicht angegeschlossen; es giebt noch immer „Wiener Zeit“, wie es etwa „Wiener Schmitz“ giebt. Diese „Zeitpeltigkeit“ wird um so auffälliger, je mehr Länder und Städte ihre Zeit einheitlich ordnen.

**Eine vorgezeichnete Stadt.** Vor einigen Tagen wurde von der Anstaltung einer vorgezeichneten Stadt berichtet, welche von einigen Unternehmern von Yuma in Kalifornien, nahe bei der Colorado-Mündung entdeckt wurde. Die „Chicago Tribune“ teilt nun folgendes darüber mit: In einer Ausdehnung von 420 Fuß Länge und 280 Fuß Breite steht man riesenhafte Säulen, welche gemaltete Drachensköpfe und Klapperschlangen zur Schau tragen, noch im Sande der Wüste stehen. Die Säulen tragen große Granitstücke, welche mehrere Tausend wiegen. Ein ornamentierter Fries wurde gefunden, welcher Ähnlichkeit mit ägyptischer Architektur hat und der einen größeren Grab von Kunstfertigkeit an den Tag legt, als ihn heute indische Handwerker betrogen. Fragmente von Topfwerkzeugen wurden ebenfalls entdeckt.

**Das „erleuchtete“ Dorf in Deutschland** ist ebenfalls langfische. Statton der Strecke Dagen-Ansbach. Obgleich das Dorf nur 300 Einwohner zählt, hat es doch nicht bloß elektrische Straßenbeleuchtung, sondern auch die Häuser besitzen nach dem

Zum letztenmale wage ich einen Versuch, unterstehe mich, Sie ergebeut um Rat zu bitten, welchen Weg ich in meinem Unglücke einschlagen soll, den Weg zum Bettelstab oder den zu einem Schritte der Verzeiwelung, unterstehe mich, Sie zu bitten, obwohl ich weiß, daß es Annehmung, mir gütigst Mitteilung zutommen zu lassen, im Falle Sie vermöge Ihrer sehr geschätzten Stellung Kenntnis einer Gelegenheit zu Verdienst für mich hätten.“

Von der Redaktion genannten Blattes wurde Herrn Oberlehrer und Landtags-Abgeordneter Schubert in Augsburg, Vorstand des bayerischen Volksschullehrervereins, in dieser Sache Mitteilung gemacht, welcher versprach, sich der bedrängten Familie anzunehmen. Auch soll dem bayerischen Landtag bereits eine Eingabe zur Verfertigung der präferen Lage der jungen Lehrer-Invaliden zugegangen sein. Es wird sich ja dann zeigen, wie weit sich die Herren Ultramontanen, die „neuesten Freunde“ der Volksschullehrer, an der Aufbesserung der Lage derselben beteiligen werden.

**Ein rühmliches Zeugnis** stellt der „Kurier für Niederbayern“ den neugewählten sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten aus. Das Blatt schreibt: „Wie erst die Sozialdemokraten die Wichtigkeit eines Mandats auflassen, zeigt der Umstand, daß einige von den neugewählten Abgeordneten sozialistischer Überzeugung sich lange vor Zutritt der Kammer hier eingehalten haben und täglich an sieben bis acht Stunden sich studienhalber im Landtagsarchiv aufhalten.“

**Eine Erfindung** ist auch die Nachricht aus dem Anhaltigen, daß in dem Dorfe Dees ein Sozialdemokrat in den Reichstags gewählt worden. Selbstverständlich brauchte dann auch sein Oberfürstentum zu diesem sozialdemokratischen Gemeindefürstentum Stellung zu nehmen.

**Pfafferei und Volksschullehrer.** In Bayern besteht ein Volksschullehrerverein, der vernünftigerweise seine professionellen Unterriehe geben läßt; er soll sowohl die „professantischen“ wie die „katholischen“ Lehrer umfassen zu gemeinsamen Wirken auf pädagogisches Gebiet. Deshalb ist dieser Verein den katholischen Pfaffen ein Dorn im Auge. Sie haben es fertig gebracht, einen „katholischen Lehrerverein“ zu gründen, der selbstverständlich von der päpstlichen Routine auf die Zurüstung der professionellen Gegenseite, bezw. darauf berechnet ist, die Lehrer unter Vormundschaft der Pfaffen zu halten. Um diesem Unfug entgegenzutreten, wurde auf der 12. Hauptversammlung des bayerischen Volksschullehrervereins eine neue Bestimmung, in die Vereinsstatuten aufgenommen, wonach derjenige, welcher einem Lehrerverein beiträgt, der die Mitgliedschaft von ausgeprägten professionellen Voraussetzungen abhängig macht, sich vom bayerischen Lehrerverein ausschließt. Der Ausschlossene verliert damit seine Ansprüche an die mit dem Verein in Verbindung stehende Witwen- und Waisenkasse. Darüber ist die ultramontane Presse furchtbar erhört: sie nennt das eine „brutale Gewaltthatigkeit“, — einen „Eingriff in persönliche Rechte und Freiheiten“. In Wahrheit ist die Maßnahme nur ein Akt berechtigter Nothwehr gegen das pfäffliche Verbrechen, den allgemeinen Lehrerverein zu untergraben, ihn wenigstens die Erläuterung möglichst zu erschweren. Traurig, daß immer noch Lehrer sich finden, die eine „Ehre“ darin sehen, von der Pfafferei bevormundet zu werden!

**Eine Zerfahrt zum internationalen Kongreß** machte der Delegierte der Sozialdemokraten von Caracas (Venezuela, Südamerika). Derselbe, ein geborener Deutscher, Genosse Franz Schleele, stellte sich vor einigen Tagen der Redaktion des „Echo“ vor und erzählte sein Mißgeschick. Zunächst war unter den Genossen in Caracas aus irgend einem Anlaß die irrtümliche Meinung entstanden, der Kongreß in Zürich finde Ende August statt. Am 25. Juli reiste Gen. Schleele ab, und zwar mit dem holländischen Dampfer „Oranje Nassau“, von dem er glaubte, daß er direkt nach Europa gehe. Darin hatte er sich aber getäuscht; der Dampfer machte zunächst eine gemüthliche Vummelfahrt auf der südamerikanischen Küste hinunter, alle Hafenplätze anlansend, bis er schließlich Paramaribo (Niederländisch-Guyana), sein Zielhiesig, erreichte. Erst von dort aus ging es nach Europa, so daß Genosse Schleele glücklich am 1. September Amsterdam erreichte. Mit dem Besuche des Kongresses war es nun natürlich nichts. Schleele wendete sich nach Hamburg, wo er noch eine Aufgabe zu

erfüllen hatte. Er überbrachte nämlich im Auftrage der Genossen von Caracas 200 M. für den Waffensatz der sozialdemokratischen Partei Hamburgs, ein schöner Beweis der internationalen Solidarität des Proletariats.

**Die tschechische Überlegung des kommunistischen Manifestes** ist in Wien konfiziert worden. Ueber diese Sache berichtet die „Wiener Arbeiter-Ztg.“ folgendes Nähere: Das kommunistische Manifest, ein geschichtliches Dokument, wie es in der ersten Vorrede von Marx und Engels selbst genannt wird, eine Schrift, die in sieben europäischen Kulturstaaten erschienen ist, die zwölf verschiedene deutsche Ausgaben erlebt hat, ist unter höchst merkwürdigen Umständen in tschechischer Überlegung in Wien konfiziert worden. Die Herausgeber der in Wien erscheinenden „Delnické Listy“ glauben es ihren Lesern schuldig zu sein, als sie sieheln mit dem Inhalte einer Schrift bekannt machen, deren Grundzüge in das Programm aller europäischen sozialistischen Parteien übergegangen sind und die sich auch im hiesigen Programm, welches von der Geschoffalen sine mora et praesudicio angenommen wurde, leicht wiederfinden lassen. Das kommunistische Manifest erschien in wortgetreuer tschechischer Uebersetzung der Berliner fünften „Vorwärts“-Ausgabe in Nr. 64—70 der „D. L.“, ohne daß der Staatsanwalt sich veranlaßt gesehen hätte, ein einzelnes Wort zu konfizieren. Zu bemerken wäre noch, daß das Wort einer doppelten Zensur unterliegt, es wird nämlich in Brinn gedruckt und in Wien herausgegeben, respektive in Wien konfiziert und in Brinn „objektiviert“. Nachdem das Manifest anstandslos die Scylla und Charibdis der österreichischen Pressegehegung passiert hatte, veranlaßten die Herausgeber der „D. L.“ eine Separatenausgabe in der angenehmen Hoffnung, alle „Presse“-Gefahr hinter sich zu haben. Die Wichtigkeitsigen, die Raiven, sie sollten bitter enttäuscht werden! Das österreichische Pressegesetz läßt sich jeden Tag anders deuten. Was im April unbedenklich befunden wurde, kann im September infraktimirt werden und so wurden auch in der Separatenausgabe nicht weniger als neun Stellen als Pressevergehen und Verbrechen figuriert. Daß Herr Hlaavot nachträglich den „gewalttamen“ Umsturz konfizierte, könnten wir ihm wohl verzeihen, daß er aber auch Maßregeln, auf welche laut Vorrede Nr. 1 „kein besonderes Gewicht gelegt wird“, wie z. B. „Starke Progressivsteuer“, „Neutralisation des Transportwesens in den Händen des Staates“, „Dessentliche und unentgeltliche Erziehung aller Kinder und Befreiung der Fabrikarbeit der Kinder in ihrer heutigen Form“ konfizierte, das können wir ihm nicht verzeihen und werden uns dagegen in einer Einpruchsverhandlung energisch verwahren.

Aus Paris wird berichtet: **Eine große Menge französischer Arbeiter** zog am Dienstag vormittag nach Arcueil, um gegen die Baunternahme zu protestieren, welche bei dem dortigen Brückenbau italienische und belgische Arbeiter beschäftigen. Die ausserländischen Unternehmer hatten die Polizei herbei, damit die ausländischen Arbeiter und damit der Profit der patriotischen Geldsäcke geschützt werde.

**Das Denmal eines Revolutionärs.** In Paris ist dem General der Kommune, Eudes (sprich öhd) ein Denmal auf dem Père Lachaise errichtet worden. Die Einweihungsfeierlichkeit gestaltete sich zu einer großartigen Kundgebung der revolutionären und sozialistischen Parteien.

**Charles Lessens**, einer der Hauptanamaßschwindler, ist in Freiheit gesetzt worden.

**Der italienische Finanzminister** plant angeblich die Einführung einer progressiven Einkommensteuer, deren Ertrag er auf 22 Millionen schätzt; ebenso soll die Erbschaftsteuer reformiert werden, wodurch weitere 8 Millionen zu erzielen seien. Dagegen scheint die Absicht, das Versicherungswesen zu monopolisieren, aufgegeben zu sein.

### Parteinachrichten.

Von Genosse Gerich werden im „Vorwärts“ an Partei-Einnahmen für August 33899 Mark antizipiert. Davon gingen aus Berlin ein 2543 Mark, aus dem übrigen Deutschland 30225 Mark, vom Ausland 24 Mark.

Chemnitz. Die empfindliche Ehre unseres Unternehmertums sollte Genosse Holenow, Redakteur des „Beobachter“, durch einen Artikel seines Blattes verletzt haben. Er hatte nämlich den seiner Zeit auch von uns mitgeteilten schaurigen Selbstmord eines Gumpeters, der in einen im Betriebe befindlichen Kesseltofen gestochen

„Weiß, Necht“ sämtlich elektrisches Licht. Eine im Dorfe gelegene Fabrik ist die Senderin des Lichtes.

**Ein akademisches Vermächtnis.** Man berichtet aus Paris: Der frühere Präsident der Pariser Akademie der Wissenschaften b'Abbadie hat für den Fall seines Todes der Akademie seine Besitztung Abbadia in den untern Pyrenäen, die einen Jahresertrag von 20000 Fr. abwirft, sowie ein Kapital von 400000 Fr. vermacht. Die Akademie darf in Abbadia alle betrieblichen Laboratorien errichten, nur nicht solche für Divination. Sie muß eine Sternwarte bauen, in der ein Katalog von 500000 Sternen hergestellt werden kann; die Arbeit soll bis 1909 beendet sein. Zur Verminderung der Ausgaben, welche diese Bedingung erforderlich macht, kann die Arbeit einem religiösen Orden übertragen werden. Die Akademie hat einen Ausschuß ernannt, der die Bedingungen dieses Weichtes prüfen soll.

### Ein Zukunftsbild.

(Aus der schweizerischen „Typographia“).

Dank dem Himmel, 's ist gelungen.  
Handarbeit abgethan.  
Schon mal in 'em sind gedungen.  
Satt der teuren Menschenkraft.  
Derr Faktor, lebt nun gefündet  
Mit und Juno und Klein und Groß,  
Fort den Bach, der sich verbindet  
In der Typographia Schoß.  
Schlottern werden nun die Helben,  
Die getrost, gedehnt, gefucht.  
Betelend werden sie sich melben.  
Wenn ein Hausnecht wird gefucht.  
Steine sollen sie nun klopfen,  
Schonaps und Brot sie ihnen gut.  
Das wird wohl die Müster hofuen  
Dieser übermüht den Brot.  
Gegemäßen, Weisberveronen!  
Weich ein Glid und weich ein Heil!  
Nütz Seel' - Millionen  
Werden mir im Schlaf zu teil! —

Und Ihr andern Herrn Kollegen  
Laudert nicht, ich schaff' beides an.  
Führt doch solch Glid und Segen  
Wohlig friedlich himmelan! —

„Nubelt nur und triumphiert,  
Nebst dem lezte Südkind Brot,  
Früher uns zum Siege führt  
Drückend harte, bitte re Not.“

„Was dann, wenn von Not getrieben,  
Sich die Waife wild empört,  
Erntet dann vom „gold'nen Frieden“,  
Was Ihr leidet herausgeschwört!“ B.

### Stitters.

Salgen humort. Der Pastor nimmt einen verstockten Sinder  
futz vor seiner Dinstellung ins Gehe, allein ohne Erfolg. „Gaben  
Sie mir wirklich nichts zu vertrauen, mir, dem Diener des Herrn?“  
— Der Bedrocker erwidert: „Da war' ich lieber noch fünf  
Minuten und jag's dann Ihrem Herrn selber!“  
Die Klunfende. Wyrer (zu einem Anaben, den er in  
Kanton hat und der im Keller von der Wirtin gefastet): „So  
weil ist es also schon mit Dir gekommen, Fritz, daß Du mich  
beistellst. Wie heißt das Wejen, vor dem nichts verborgen bleibt,  
das alles sieht und das Böse bestraf, und vor dem ich selbst nur  
ein nialtiges Staubtorn bin?“ — Fritz (weinend): „Die Frau  
Wyrerin!“

Nach der Felddienstaftung. Leutnant: „Weshalb mußte  
getrennt der Felddienstaftung die Witwe unbedingt genommen  
werden?“ Soldat: „Weil hinter der Brücke der Landtender mit  
dem Bier hielt!“

„Das himmt! Patient: „Herr Doktor, ich glaube ich habe  
die Schlafsucht; denn nicht nur, daß ich jede Nacht meine zwölf  
Stunden sehr gut schlafe, auch bei Tage habe ich oft funfunden,  
beisenders nachmittags, mit dem Schlaf zu ringen, der mich dann  
in der Regel überkommt.“ — Arzt: „Sie Gindspüß, und Sie  
wollen noch klagen. Sie geben ja einen ausgezeichneten liberalen  
Ber Artikel-Skribanden für den Landtag ab, da Sie ja gerade  
alle erforderlichen Eigenschaften dazu besitzen.“





## 2. Ziehung der 3. Klasse 189. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 155 Mf. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt  
(Ohne Gewähr.)

12 September 1893, vormittags.

135 250 301 33 468 564 65 681 836 1219 38 42 367 477 617 25 707 852 991  
 2098 103 8 92 628 [500] 776 806 924 35 3101 297 392 555 631 63 778 79 890  
 912 4025 31 157 214 31 491 719 21 [200] 50 884 957 5139 51 226 380 482 646  
 57 777 83 880 903 8008 40 244 48 [500] 62 92 676 73 773 832 37 56 901 99  
 [200] 7035 73 76 224 328 548 688 90 947 8125 55 278 314 56 84 409 521 646  
 9041 343 73 501 836 49  
 10400 46 773 110.5 20 46 256 79 556 63 637 763 12113 45 64 516 920  
 18034 196 366 448 509 26 843 64 959 14118 242 80 549 802 997 15144 435 71  
 946 10094 106 [200] 204 16 84 497 620 88 833 954 17025 736 91 959 18028  
 31 108 210 64 91 417 22 817 74 912 26 19227 795  
 20022 245 413 509 600 93 741 897 911 21148 238 59 850 894 934 22017  
 18 211 371 89 90 404 17 82 81 23106 288 329 96 501 66 721 240 0 193 205  
 415 57 53 21 33 86 858 251.3 50] 908 26321 45 87 466 556 91 627 905  
 27067 166 249 423 595 918 90 28025 54 114 24 250 630 787 841 29144 78 209  
 379 442 97 530 841  
 30012 27 252 663 812 973 31092 112 259 495 747 874 97 908 42 59 32039  
 79 269 424 411 25 588 640 745 969 79 33083 [1500] 254 597 617 700 83 888 984  
 34136 73 86 344 699 919 43 [200] 35005 25 183 497 630 802 44 36051 152 302  
 79 500 12 37 616 825 80 37220 42 584 695 712 36 844 81 38015 123 357 417  
 603 [200] 716 [500] 19 979 30054 94 343 77 90 95 412 688 862 965  
 40058 136 46 55 80 530 33 603 6 88 90 844 57 41057 324 564 625 59 795 947  
 99 42052 16 92 468 71 98 731 79 871 43008 52 67 180 398 410 98 690 823 44017  
 815 634 88 739 64 66 68 879 984 93 45152 218 57 346 444 52 581 [200] 625 706  
 61 813 85 98 45119 217 [200] 336 47 61 433 47979 659 99 [200] 774 806 48181  
 344 66 95 451 703 802 15 959 49038 [200] 120 246 369 785 97 [300] 883  
 50059 215 358 510 13 70 920 51 51213 45 62 610 780 817 52016 32 56 101  
 48 61 344 556 6 9 971 53139 211 51 339 80 464 577 722 54009 36 61 144 212  
 399 511 697 558 55012 64 121 93 382 475 523 45 822 918 77 95 50051 70 85 87  
 91 225 83 302 83 483 568 81 682 705 57123 90 255 65 84 314 420 591 682 878  
 998 58188 287 301 67 573 670 759 887 974 59031 140 4 0 683  
 60726 861 61376 558 813 17 62002 61 325 482 532 88 612 748 948 63034  
 85 463 75 77 617 754 995 64021 24 25 105 426 855 998 65025 28 98 210 86  
 91 99 385 481 507 81 669 714 901 66005 309 39 561 627 714 82 883 903 [500]  
 55 67024 83 181 262 305 618 46 847 78 84 901 68126 208 328 99 679 712 58  
 68 800 56 98 60922 136 285 88 431 46 514 614 785 856  
 70083 119 270 492 590 691 738 78 816 942 70 94 71108 18 41 53 214 368 621  
 862 73 901 72071 348 402 11 45 [300] 73214 489 557 82 725 76 988 74028  
 805 38 41 51 458 84 520 35 90 98 696 807 [200] 22 83 903 73 75090 263 328 639  
 89 593 93 76056 115 76 255 348 664 96 856 77017 127 99 286 500 12 [300] 698  
 709 78049 64 297 465 573 686 855 923 41 53 70008 25 322 482 561 602 38 827 61  
 68 513 96  
 80337 50 [200] 97 4 5 620 32 63 951 81000 1 142 247 82 444 565 762 913 71  
 96 82331 35 438 41 95 826 91 83013 177 387 408 558 615 47 97 763 837 942  
 84003 75 106 45 46 321 [200] 51 63 65 440 518 64 85 632 77 751 81 84 820 87  
 85132 39 272 364 589 662 732 80683 111 72 93 331 97 441 46 740 79 862 949 74  
 87012 92 173 395 490 766 874 97 909 88082 94 215 16 367 459 616 46 746  
 89661 304 69  
 90028 271 359 78 504 36 89 623 79 959 84 91258 363 402 89 625 702 40 99  
 816 60 973 92023 187 263 361 83 409 583 93003 213 22 31 57 302 62 428 32  
 632 51 896 94008 58 108 11 374 622 807 63 924 47 95031 196 329 44 749 68  
 954 90236 337 446 52 54 681 825 97002 59 216 [200] 30 [1500] 408 86 595 [200]  
 673 895 314 98058 398 431 37 48 [200] 91 710 12 44 99232 444 569 81 692 859  
 87 907 48 49 85  
 100.21 30 163 61 81 360 443 633 733 80 918 83 101111 213 401 9 596 670  
 861 88 102065 85 138 359 474 84 605 775 817 991 101061 113 291 377 659 65  
 720 32 70 822 26 101638 13 101 31 306 462 500 41 [200] 860 10556 80 134  
 99 290 324 418 624 793 911 140 133 77 608 728 44 941 54 [200] 10739  
 84 110 15 50 221 337 [500] 49 515 56 58 661 85 717 36 76 804 [300] 108533  
 203 60 308 33 836 72 109114 390 429 626 904

110103 404 16 43 512 74 633 909 71 111081 235 77 313 456 528 648 [500]  
 703 93 804 932 74 112075 85 207 [300] 50 556 680 87 833 113130 71 89 521  
 [200] 85 95 717 [200] 93 114062 75 2 4 22 390 53] 605 28 885 9 5 11533 282  
 343 420 600 [200] 23 44 896 902 7 116083 113 271 333 430 88 599 117138 82  
 205 689 717 921 118023 81 84 198 238 44 89 435 58 82 932 119199 301 [200]  
 19 445 502 10 791 818 938  
 120164 67 238 307 22 51 402 18 64 607 28 786 96 848 121146 80 205 26 40  
 400 52 81 87 982 122006 [200] 27 73 121 389 406 507 716 34 47 123132 213  
 400 506 69 818 62 80 944 124015 103 83 209 31 85 386 467 517 53 74 [500] 641  
 788 861 125201 331 401 24 576 622 42 769 126026 30 159 385 91 763 939  
 127106 221 514 734 45 94 836 128061 116 43 286 300 69 506 57 754 129075  
 149 204 99 314 610 821 985  
 130064 90 161 593 631 770 844 957 71 95 131162 70 283 84 [200] 348 469 91  
 580 606 850 132097 103 93 275 394 97 531 654 831 905 77 133065 134 241 82  
 416 507 8 99 659 736 134285 338 76 552 [3000] 907 135267 99 466 567 658 60  
 758 64 85 871 136021 45 67 77 81 84 585 608 755 137100 21 31 60 80 261  
 64 391 600 726 67 844 63 67 138000 22 27 45 64 102 234 46 54 389 415 45 843  
 948 87 97 139391 476 664 778  
 140019 326 678 816 926 141147 336 60 478 508 626 867 142158 399 415  
 997 143097 129 206 [200] 373 521 93 628 94 717 9 5 76 144055 148 300 839  
 145012 189 281 438 551 56 679 764 992 146013 162 227 359 [300] 450 658 65 70  
 873 82 968 147117 223 27 [500] 663 788 815 148010 101 8 15 83 375 [200] 426  
 92 501 74 723 49 891 149036 48 94 354 418 21 89 687 842 90 988  
 150103 77 707 887 151010 82 99 106 375 438 506 34 811 989 152122  
 67 400 18 503 38 58 619 820 60 153172 274 307 63 418 532 88 97 607 36 84 89  
 783 98 855 60 71 84 154015 42 302 435 48 595 621 847 89 947 58 155126 67  
 258 20 45 86 702 35 156305 14 34 442 531 690 1572 2 46 80 856 401 29 850  
 56 158063 284 495 587 717 880 911 80 [200] 90 159024 95 236 59 [200] 478 658  
 805 961  
 160016 39 104 75 214 99 397 690 728 43 60 821 161254 372 676 757 60  
 162194 319 450 86 702 919 50 163233 63 721 [200] 164026 64 257 373 463  
 644 65 69 700 [200] 830 905 165195 393 15 427 791 966 166100 292 341 435  
 542 710 167 23 279 500 36 646 80 987 168014 49 152 240 90 93 339 63 403  
 615 [200] 397 16902 114 579 616 22 40 743 865  
 170043 65 153 225 171119 330 71 573 [300] 729 172092 146 93 201 323  
 38 78 97 463 [200] 624 790 173091 166 275 84 404 88 533 92 718 855 83 174054  
 234 63 341 463 517 824 31 967 85 87 175232 353 695 714 806 954 176269 3 9  
 437 [200] 692 776 936 177166 93 443 67 97 588 178031 159 272 93 [300]  
 325 430 701 96 [200] 823 179072 223 87 445 49 53 85 92 540 73 667 81 91 701  
 23 865  
 180118 229 52 53 341 73 492 688 816 32 944 181031 59 149 424 527 45  
 620 729 972 182159 350 453 521 713 896 183028 37 101 93 204 7 327 453  
 535 42 619 714 18 63 184317 494 511 44 675 793 954 185098 124 457 66 85  
 583 724 853 82 186011 90 231 314 603 5 18 [300] 40 938 [200] 76 187130  
 206 658 74 731 42 188213 21 511 3242 70 625 54 [3000] 700 45 53 83 821 189392  
 486 803 9 904  
 190169 245 555 674 755 810 191000 136 278 417 517 23 667 749 81 [1500]  
 900 39 192185 272 320 414 564 67 703 32 66 75 843 193109 409 557 811  
 908 50 194133 731 342 56 477 609 41 [300] 50 57 61 789 814 27 929 195115  
 260 419 36 692 902 196215 68 401 24 53 729 836 931 57 80 197155 349 603 756  
 898 977 198113 247 443 44 582 711 841 965 199057 177 330 419 20 529 35 69 638  
 200060 111 99 330 421 97 586 694 721 201149 60 200 78 303 448 503 775  
 202194 402 36 60 622 730 810 203271 88 443 [200] 548 59 649 93 782 923  
 204168 307 435 924 205239 83 84 557 766 80 847 95 [200] 936 88 20609 326  
 69 543 555 65 79 960 207130 74 [500] 300 406 [200] 81 600 42 784 926 208032  
 188 378 431 81 512 17 45 68 836 209002 341 44 68 557 770 82 919  
 210149 577 81 632 89 814 211115 67 206 373 511 606 725 77 897 907 33  
 64 212295 333 71 473 563 650 75 742 73 92 818 92 213054 192 294 31  
 677 95 214338 51 52 122 77 83 226 50 75 [300] 370 481 612 73 8 815 86  
 215145 276 310 576 86 818 67 216162 409 63 570 611 933 83 217011 103 92  
 274 364 87 648 748 814 94 916 218002 8 27 91 99 138 313 402 594 [30000]  
 612 761 865 71 950 219073 136 49 90 [200] 423 532 95 612 816 18 20 89  
 220023 120 78 251 98 436 640 76] 73 883 916 86 221010 112 492 851 81 916  
 25 [200] 222113 31 273 510 88 642 764 974 223337 552 622 86 897 966 [200]  
 224043 161 65 252 316 419 596 763 974 225191 349

## 2. Ziehung der 3. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 155 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt.  
(Ohne Gewähr.)

12. September 1893, nachmittags.

69 92 137 314 55 497 521 24 667 948 1004 146 511 28 60 646 769 843 940 65  
2 44 144 43 27 [200] 93 536 65 80 404 527 905 3223 564 583 633 51 765 68 841  
84 911 4141 53 270 359 601 [1500] 6 22 704 17 828 35 5089 84 206 52 67 328  
66 671 720 859 66 137 6116 260 357 58 73 628 96 771 888 7021 72 95 112 61 68  
243 371 [200] 546 [300] 771 909 13 8018 102 62 79 95 216 447 527 64 66 643 993  
9 22 47 111 78 83 90 600 706 86  
16333 555 94 97 702 93 990 11028 32 52 100 88 216 35 599 706 42 915 78  
12061 249 301 10 94 240 520 28 771 801 34 62 13011 21 155 257 334 527 754  
850 63 74 88 99 14099 457 83 527 70 677 83 906 15014 117 35 225 61 [3000]  
400 794 818 509 16183 72 386 470 605 724 977 17028 328 415 45 62 816 901 22  
150 6 149 58 60 291 324 532 41 64 625 30 719 77 850 19075 76 351 485 547 695  
707 24 839 72  
230 6 50 222 39 51 93 412 567 72 766 21152 73 374 93 [200] 621 52 506  
22039 [200] 210 26 [300] 92 402 [200] 669 76 749 72 834 928 22297 795 24331  
84 405 537 697 769 961 66 25033 220 48 381 82 422 [200] 34 584 89 697 712 866  
26002 65 71 1 9 305 136 663 174 850 95 979 96 27078 115 222 59 463 714 86  
28317 577 93 667 719 29012 138 312 64 474 979  
30356 411 553 631 59 879 964 87 81089 141 456 696 700 32003 21 33 40  
124 246 370 549 953 33007 56 228 58 322 456 524 600 43 739 851 908 84172  
241 79 93 498 509 [200] 59 641 90 908 35042 98 113 32 61 287 322 498 595 645  
700 86 837 36140 296 310 439 550 632 60 73 810 26 37171 431 576 666 808 76  
958 38075 144 427 43 619 742 98 817 56 39142 254 980 [1500]  
40032 37 78 86 306 438 517 96 611 53 701 29 69 72 862 41077 197 262 470  
644 924 62 42004 208 69 70 467 601 38 782 851 43239 [200] 424 503 753 60 821  
976 44282 319 463 550 70 72 744 922 35 97 45132 77 252 378 465 70 83 635 789  
863 81 976 98 46074 118 78 272 76 345 46 715 73 806 47944 [200] 48267 70556  
614 862 945 49074 267 68 70 78 955 64  
50428 47 681 979 81 87 51093 328 444 505 647 808 52049 [200] 135 859  
53257 327 62 [200] 452 98 533 38 723 867 996 54038 42 231 505 90 636 932 53  
55079 110 226 45 388 94 487 [200] 511 44 648 50 76 738 65 885 984 89 56006  
151 208 338 429 549 661 879 57032 130 353 482 741 60 850 909 58134 266 338  
510 22 27 77 691 859 59137 64 202 56 64 380 520 61 702 891 988  
60051 219 344 681 711 944 95 61238 98 542 43 67 97 751 900 59 62033  
236 [300] 309 [300] 440 585 615 [200] 23 34 808 933 63135 81 233 78 594 619 99  
725 94 64019 318 480 96 567 704 14 17 807 19 913 65049 86 207 49 311 26 419  
514 57 893 66006 208 554 639 730 83 814 57 77 67242 74 585 608 814 57 68059  
[200] 94 376 516 650 774 820 69306 62 541 708 819 28 944  
70246 305 24 38 80 473 80 626 845 78 71024 87 200 343 421 72 686 72035  
70 107 237 346 80 675 860 97 73041 248 [300] 301 6 27 83 574 79 928 60 74012  
54 102 18 443 616 18 787 75057 254 500 2 10 821 941 [200] 76042 238 508 609  
748 824 50 77146 211 576 99 733 64 66 9 80 78012 51 101 203 31 66 76 308  
26 481 671 851 905 79080 86 327 [200] 510 80 774 988  
80029 308 38 [200] 96 512 606 724 39 63 806 907 81336 594 635 902 24  
82225 414 514 630 706 825 83530 796 908 68 84132 445 577 606 50 731 [200]  
825 35 85336 38 455 657 739 48 75 810 [200] 13 25 987 [200] 89 98 [200] 86067  
524 787 873 87094 111 274 415 61 583 628 67 943 88008 70 106 49 248 87 401  
77 505 15 42 82 649 55 721 37 40 89066 235 390 94 427 568 93 684 722 80 846  
90082 211 335 58 402 21 26 77 518 638 61 734 923 71 91092 95 174 740 424  
547 613 70 742 912 17 92143 327 59 413 864 913 21 57 93102 47 216 435 47  
570 97 633 42 81 808 35 94152 71 532 743 820 95237 437 69 73 673 701 829 921  
96017 28 439 88 564 84 [500] 960 97000 94 161 441 577 127 828 91 950 98215  
418 651 82 [200] 714 822 980 90010 32 231 49 665 [200] 744 49 58 933  
106161 311 51 [200] 439 510 42 683 761 887 98 912 37 101168 232 576 94  
102159 306 78 86 421 557 629 63 769 866 967 103 39 103 10 222 515 724 43  
75 830 60 941 [200] 77 104008 60 101 26 64 297 303 542 623 836 909 70 97  
105015 23 71 234 325 61 468 77 501 17 638 [200] 16 755 857 106054 13 211  
343 47 422 32 533 663 844 107102 228 413 50 54 90 [300] 631 7 0 33 108030  
131 249 355 66 488 734 109005 39 126 [1500] 310 54 60 413 645 71 762

110093 149 90 291 319 67 430 34 605 20 790 111010 45 316 [500] 441  
908 112166 75 93 305 43 402 509 45 650 98 99 767 880 113052 81 116 242  
93 [500] 311 41 401 31 502 50 9 8 114038 74 132 [1500] 66 87 283 305 30 326  
730 [200] 72 875 115250 312 27 470 81 97 568 749 875 90 959 116059 214 [200]  
77 374 98 433 59 545 716 817 76 85 117102 43 361 561 702 73 882 977 118120  
96 233 80 91 302 402 36 613 911 119176 87 207 29 688 811 61  
120100 88 390 502 718 29 913 56 71 81 121067 268 686 897 943 67 75 95  
122065 171 259 337 48 70 489 663 [200] 817 27 29 36 64 973 123128 72 205 68  
479 571 624 44 48 701 6 1243 0 581 125003 27 106 77 223 25 38 312 472 505  
620 126686 127353 460 659 838 905 65 128262 446 528 672 799 818 88 129341  
97 462 595 659 12 702 43 81 894 927 79  
130010 209 [300] 729 824 131033 142 419 48 509 [200] 66 [200] 634 754  
876 132024 315 17 426 539 61 755 [200] 65 802 50 86 133247 363 [300] 78 977  
134111 13 84 313 432 71 578 621 [1500] 785 135018 178 233 389 504 70 619 62  
78 795 838 34 968 72 136140 64 303 24 462 87 661 701 137135 544 956 138010  
242 48 49 300 65 [1500] 493 139046 75 89 261 330 425 578 777  
140051 142 77 294 635 59 728 141293 474 516 24 844 977 142494 636 722  
75 819 918 143095 346 408 84 530 [300] 722 37 808 80 965 84 144046 188 96  
260 474 699 885 145152 74 247 57 631 830 146536 687 90 734 930 83 66 147010  
41 200 354 72 537 655 717 814 148164 212 [200] 33 44 77 378 579 775 95 149091  
98 125 250 67 319 82 452 758 [300] 829 900 29  
150009 38 82 230 304 32 44 512 760 933 151015 120 89 308 82 517 621  
772 870 152018 511 21 15 605 766 97 813 96 908 68 [200] 83 153051 85 100  
[200] 306 422 26 97 [2 0] 591 885 154071 241 533 634 56 855 155112 204 529 639  
76 868 98 156181 360 824 932 50 72 93 157155 249 89 99 339 726 79 814  
159026 148 225 51 85 388 411 539 678 [200] 709 12 44 59 847 92 940 46 91  
159018 84 87 185 253 78 334 409 664 97 877 992  
160088 167 93 415 550 668 750 161469 624 75 734 89 979 162054  
57 76 553 705 26 859 924 25 163118 256 421 681 791 164038 [00]  
315 91 460 604 48 751 808 73 938 165247 311 484 582 166109 471 502 798  
860 965 167052 105 68 300 481 506 45 697 711 20 39 92 885 953 12 168024  
149 410 541 723 169250 319 [300] 32 59 418 559 63 687 764 906 [500] 13 36  
170064 176 20 189 319 41 485 696 740 57 934 68 171103 26 355 430 40 51  
578 704 710 891 939 93 173093 176 260 524 35 87 610 721 808 57 174057 61  
114 70 580 84 650 97 940 65 175076 189 271 467 523 614 15 55 176215 40 613  
15 840 903 22 68 177027 105 230 311 459 589 99 642 178006 143 320 739 820  
944 [500] 179018 144 309 526 897 [300] 950 [200] 97  
180041 44 79 [500] 95 261 301 32 70 83 531 38 789 855 181062 126 707  
614 41 787 99 840 983 90 182547 665 705 828 45 183207 10 248 97 315 33  
559 81 711 40 91 868 76 82 919 58 184073 87 114 55 294 312 516 84 72 306  
92 185151 480 625 72 789 832 186036 43 190 217 444 533 81 678 [300] 197312  
637 88 801 13 57 78 944 91 188037 54 107 307 82 474 76 713 85 875 189006 6  
104 7 474 686 967 70  
190004 384 96 451 546 59 98 736 803 56 78 86 987 191047 57 218 338 56  
418 59 627 713 44 875 917 192156 279 336 37 505 606 54 725 983 193211 211  
552 923 58 194067 204 24 331 51 758 195071 386 815 40 41 923 196623 471  
226 382 432 504 752 71 88 890 926 197003 170 85 264 724 198233 328 41 61  
762 802 199043 71 154 262 344 583 91 [200] 916 37  
200179 249 472 715 922 [10000] 32 201086 450 750 999 202435 588 626  
89 753 935 203013 21 30 349 81 478 87 575 611 28 71 795 981 204239 312 429  
87 637 63 71 806 15 64 205010 90 416 608 906 74 206010 183 246 49 51 373  
84 766 87 937 207101 6 94 247 72 576 646 701 98 803 924 30 33 208107 237  
773 810 209144 91 93 394 444 50 68 545 773 801 12 52 901 18  
210005 60 154 97 363 444 48 68 526 64 731 825 34 211233 60 75 617 709  
212074 317 25 36 67 80 438 64 84 585 754 880 213017 32 155 245 3 8 435 31  
83 520 680 867 78 929 32 214048 230 [300] 68 632 99 215017 3 6 88 413  
[3 0] 561 97 773 844 980 216223 423 641 50 780 217114 230 374 4 8 319  
603 908 50 78 218367 530 651 794 800 943 2191 9 327 69 71 556 194 803 21 26  
220024 88 144 392 481 631 748 844 59 976 221267 478 509 21 670 734 87  
855 955 222001 111 200 4 418 540 629 89 93 72 900 14 52 223119 208 329  
435 05 39 74 610 [10000] 49 740 68 862 224039 110 21 67 379 688 768 91 985  
225003 75 315 81